

Mitteilung – zur Kenntnisnahme –

Berlin feiert 35 Jahre Friedliche Revolution und Mauerfall

Drucksachen 19/0578, 19/0770, 19/1370 und 19/1550 – Schlussbericht

An das

Abgeordnetenhaus von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Mitteilung

- zur Kenntnisnahme -

über

Berlin feiert 35 Jahre Friedliche Revolution und Mauerfall

- Drucksachen Nr. 19/0578, 19/0770, 19/1370 und 19/1550 - Schlussbericht

Der Senat legt nachstehende Mitteilung dem Abgeordnetenhaus zur Besprechung vor.

Das Abgeordnetenhaus hat in seiner Sitzung am 20.10.2022 Folgendes beschlossen:

„Der Senat wird aufgefordert, das 35. Jubiläum der Friedlichen Revolution im Jahr 2024 vorzubereiten. Analog zu den Jubiläen 2009, 2014 und 2019 soll die Konzeption dezentral angelegte Ausstellungen, Vermittlungsangebote und Programme für ein breites Publikum an historisch entscheidenden und hochfrequentierten Orten in Berlin sowie eine zentrale Veranstaltung am 9. November beinhalten. Wichtige Orte wie etwa der Campus für Demokratie in der ehemaligen Stasi-Zentrale, der Alexanderplatz, der Schlossplatz oder die Gethsemanekirche sind einzubeziehen. Einzelne Elemente selbst sollten über die Feierlichkeiten hinaus nutz- und erfahrbar sein.

Vor dem Hintergrund von Russlands verbrecherischem Krieg gegen die Ukraine sollen darüber hinaus die Revolutionen im sowjetischen Machtbereich und der Zerfall des Imperiums sowie deren Nachwirkungen bis in die Gegenwart eine besondere Berücksichtigung erfahren.

In die Konzeption sollen die maßgeblichen Berliner Institutionen eingebunden werden, die sich mit der SED-Diktatur und deren Ende auseinandersetzen und die historischen Ereignisse vermitteln – insbesondere der Berliner Beauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, die Stiftung Berliner Mauer, die Robert-Havemann-Gesellschaft und Kulturprojekte Berlin. Zudem sind internationale Partner, insbesondere aus Osteuropa, auch im Rahmen von wissenschaftlichem Austausch, zu integrieren. Eine Einbindung von Einrichtungen und Akteuren des Bundes und der Bezirke ist anzustreben.

Ein erster Zwischenbericht soll dem Abgeordnetenhaus im Dezember 2022 vorgelegt werden.“

Hierzu wird berichtet:

Der 35. Jahrestag von Mauerfall und Friedlicher Revolution markiert sowohl stadtgesehlich als auch bundesweit das bedeutendste Erinnerungseignis im Jahr 2024. Nicht nur die geschichtliche Bedeutung der Friedlichen Revolution und des Mauerfalls, des Sturzes der SED-Diktatur und des Endes der Teilung Europas ist dabei zentral: Gerade in der heutigen, politisch zunehmend ungewissen Zeit bietet das öffentliche Erinnern an das gemeinsame und friedliche Entstehen für Freiheit und Demokratie die Chance, den fundamentalen Wert einer offenen, freiheitlichen und demokratischen Gesellschaft in Deutschland sowie in der Welt zu verdeutlichen, zu vermitteln und damit in vielfältiger Weise in den öffentlichen Raum zu tragen.

Unter Federführung der Kulturprojekte Berlin GmbH und begleitet durch einen Projektbeirat ist ein Konzept zu den Berliner Planungen der Feierlichkeiten zum 35-jährigen Jubiläum der Friedlichen Revolution entwickelt worden, das am 25.03.2024 im Rahmen einer Pressekonferenz durch den Regierenden Bürgermeister sowie die Beirats-Mitglieder Prof. Dr. Axel Klausmeier (Stiftung Berliner Mauer), Frank Ebert (Berliner Beauftragter zur Aufarbeitung der SED-Diktatur) und Marianne Birthler gemeinsam mit Moritz van Dülmen und Simone Leimbach von der Kulturprojekte Berlin GmbH der Öffentlichkeit vorgestellt wurde.

Die Zielgruppe für die Feierlichkeiten zum Mauerfall ist vielfältig und umfasst alle Bürgerinnen und Bürger sowie Gäste Berlins aller Altersgruppen unabhängig von der Herkunft. Die Feierlichkeiten bieten den Menschen die Möglichkeit, ihre Erfahrungen und Erinnerungen zu teilen, den Mut derer zu würdigen, die die Mauer zu Fall gebracht haben, der Opfer zu gedenken und sich zugleich kritisch mit der politisch-gesellschaftlichen Situation heute auseinanderzusetzen. Eine besondere Zielgruppe bilden die Berlinerinnen und Berliner selbst, die sich 1989 im Epizentrum eines historischen Ereignisses von internationaler Dimension befanden, zudem sie auf je eigene Weise eine Verbindung haben. Zugleich gilt ein besonderes Augenmerk denjenigen Berlinerinnen und Berlinern, die aufgrund ihres Alters oder ihrer Herkunft den Mauerfall nicht oder nicht bewusst miterlebt haben. Die

Feierlichkeiten richten sich auch an internationale Gäste. Der Mauerfall war nicht nur ein historisches Ereignis für Deutschland, sondern hatte Auswirkungen auf die ganze Welt. Die Veranstaltungen werden barrierearm und niedrigschwellig für eine breite Öffentlichkeit zugänglich sein.

Veranstaltungskonzept

Das Veranstaltungskonzept für das Jubiläum 35 Jahre Friedliche Revolution und Mauerfall wird im Folgenden im Hinblick auf vier Punkte ausgeführt: „Projekthalte“ (siehe Punkt 1), „Sicherheit / Infrastruktur / Technik“ (siehe Punkt 2), „Kommunikation / Public Relations (PR) / Marketing“ (siehe Punkt 3) sowie „Gesamtplanung / Steuerung / Organisation“ (siehe Punkt 4).

Insgesamt liegt der Kostenrahmen für das Gesamtprojekt nach derzeitigem Planungsstand bei 10.000.000 Euro. Die begleitende Buchpublikation wird durch Mittel der Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin finanziert. Außerdem werden weitere Sponsoring- und Drittmittel akquiriert.

1. Projekthalte / Partizipationsprojekt / Installationen / Programme / Events

Im Zentrum der Jubiläumsfeierlichkeiten wird die Erinnerung an und die Auseinandersetzung mit der Friedlichen Revolution und ihren Werten und Forderungen stehen. In diesem Kontext soll der Mauerfall vor 35 Jahren als bedeutsames Ereignis der gesamtdeutschen Geschichte gefeiert und der Mut der Beteiligten sowie das Erreichte von damals gewürdigt werden. Zugleich sollen die Forderungen und Themen von 1989, insbesondere Freiheit, Demokratie und Menschenrechte in die Gegenwart geholt und hinsichtlich ihrer aktuellen Bedeutung für die Gesellschaft befragt werden.

Geplant ist ein im Frühsommer startendes Vorhaben zur Aktivierung und Partizipation der Berlinerinnen und Berliner und darauf aufbauend eine großangelegte Präsentation entlang des innerstädtischen ehemaligen Mauerverlaufes zum 9. November, ergänzt um verschiedenste Programmpunkte und Vermittlungsformate sowie eine Publikation.

Partizipationsprojekt

Kern der Feierlichkeiten wird eine großangelegte Installation entlang des innerstädtischen ehemaligen Mauerverlaufes zum 9. November sein, in deren Rahmen Stimmen und Lösungen von damals und heute auf die Straße geholt und im Stadtraum sichtbar gemacht werden. Anhand von Plakaten, Fotos und Transparenten werden die Ereignisse der Friedlichen Revolution und des Mauerfalls sowie die Bewegungen in Mittel- und Osteuropa - von Solidarność bis zu den Umbrüchen in Ungarn -, die Voraussetzung für die Revolution von 1989 waren, nachgezeichnet. Zugleich soll die Kraft der revolutionären Bewegung von damals für die heutige Auseinandersetzung genutzt werden: Die Kulturprojekte Berlin

GmbH entwickelt hierfür aktuell mit Partnerinnen und Partnern ein groß angelegtes Partizipationsprojekt, das Berlinerinnen und Berliner ab Juni dazu einlädt, ihre Plakate von damals einzureichen oder aber eigene Schilder zu gestalten. Dabei sollen Bezüge zu den historischen Ereignissen und der Relevanz demokratischer Werte in der Gegenwart hergestellt und der Wert der Freiheit als Fundament einer offenen und diversen Gesellschaft gewürdigt und hervorgehoben werden.

In den Sommermonaten werden Workshops, Aktionen und weitere Angebote mit zahlreichen Partnerinstitutionen, Initiativen, Vereinen, Verbänden, Schulen, Unternehmen stattfinden und zu einer umfangreichen Auseinandersetzung mit den Themen des Jubiläums einladen. Die Workshops und Veranstaltungen finden dezentral in Berlin statt und beziehen dabei auch Orte von großer historischer Bedeutung für die Friedliche Revolution wie zum Beispiel den Campus der Demokratie auf dem Gelände des ehemaligen Ministeriums für Staatssicherheit der ehemaligen DDR ein. Weitere Programmkooperationen mit diesen und weiteren Partnerinnen und Partnern schließen sich zum 9. November an diese Zusammenarbeit an. Aus der Auseinandersetzung entstehen Plakate, Banner und Schilder, die gesammelt werden und zum 9. November ein eindrucksvolles Gesamtbild schaffen, sowie Teil einer zum Jubiläum erscheinenden Buchpublikation werden.

9. November / Veranstaltungstage

An einem Ort, der für Unfreiheit, Teilung und Eingrenzung stand, soll am 9. November ein Weg der Freiheit und der Auseinandersetzung mit den Werten der Revolution von 1989 entstehen. Dabei werden unter anderem Stationen wie die Gedenkstätte Berliner Mauer, der frühere Checkpoint Charlie und das Brandenburger Tor einbezogen. Zugleich wird die Markierung des ehemaligen Mauerverlaufes die damalige Teilung der Stadt in das Bewusstsein der jüngeren Generationen, der Neu-Berlinerinnen und -Berliner sowie Touristinnen und Touristen rücken. Die Besucherinnen und Besucher sind darüber hinaus eingeladen, die historischen Orte zu erkunden und anhand der vielstimmigen Zeugnisse in den Austausch zu kommen.

Neben Führungs- und anderen Vermittlungsangeboten entlang der Präsentation werden verschiedene Ausstellungen Rückblicke und Einblicke in die Ereignisse von 1989/1990 geben. Am 9. November selbst laden vielfältige Veranstaltungen open-air an historische und prominente Orten des ehemaligen Mauerverlaufes ein. Die traditionelle Gedenkveranstaltung an der Gedenkstätte Berliner Mauer wird in den Programmablauf des gesamten Tages integriert.

Die Beiträge der Präsentation werden schließlich zusammen mit Essays, Grafiken, Fotos, Interviews und historischen Einordnungen der Ereignisse und Fakten von 1989/1990 in einem Buch versammelt, das zum 9. November erscheinen wird.

Für das Partizipations- und Kooperationsprojekt sind Kosten in Höhe von rund 2.000.000 Euro geplant. Die Präsentation und Installationen entlang des ehemaligen Mauerverlaufes werden mit rund 3.000.000 Euro kalkuliert; für die Veranstaltungen und Programme sind 2.500.000 Euro vorgesehen.

Die Finanzierung der Buchpublikation erfolgt separat über die Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin.

2. Sicherheit / Infrastruktur / Technik

Die Kulturprojekte Berlin GmbH übernimmt die gesamte genehmigungstechnische Umsetzung der Feierlichkeiten. Dies beinhaltet neben der technischen Vorplanung die Abstimmung mit allen relevanten Behörden bezüglich der verschiedenen Genehmigungsverfahren, die Planung und Realisierung der technischen Infrastruktur sowie die Erstellung und Umsetzung eines Sicherheitskonzeptes (inkl. Wachpersonal und Personenschutz sowie Rettungskräfte). Zudem übernimmt die Kulturprojekte Berlin GmbH die technische Erschließung sowie den Betrieb der inszenierten Orte und alle veranstaltungsbezogenen Aufwände.

Der Bereich Sicherheit / Infrastruktur / Technik hat nach derzeitigem Planungsstand einen Kostenrahmen von 1.100.000 Euro.

3. Kommunikation / PR / Marketing

Die Kulturprojekte Berlin GmbH verantwortet die vorbereitende und begleitende berlin- und deutschlandweite sowie internationale Kommunikation der Feierlichkeiten des 35. Jahrestages vom Mauerfall und Friedlicher Revolution. Dies beinhaltet die themenspezifische inhaltlich-politische Kommunikation gleichermaßen wie eine klassische, publikumsbezogene Event-Kommunikation, die ein stadtweites Publikum einbezieht. Vorgesehen ist zudem die Bündelung und Kommunikation aller im Zusammenhang mit dem Jubiläum stattfindenden Veranstaltungen, Projekte, Tagungen und Formate der Partnerinstitutionen in Berlin – auch über die von der Kulturprojekte Berlin GmbH geplanten Veranstaltungen hinaus. Dabei besteht eine enge Zusammenarbeit mit Partnern wie visitBerlin.

Zu den Kommunikationsmaßnahmen zählen die Erstellung und Betreuung einer Website inklusive eines Veranstaltungskalenders, umfassende Social-Media-Maßnahmen sowie die Konzeption, Planung und Umsetzung von Marketing- und Werbemaßnahmen sowie klassische Pressearbeit. Über spezifische Kommunikations-/Vermittlungskanäle werden die diversen Besucherinnen und Besucher angesprochen. Ein eigenes Corporate Design inklusive Logo wurde bereits entwickelt.

Für diesen Bereich ist nach derzeitigem Stand ein Kostenrahmen von 900.000,00 Euro geplant.

4. Gesamtplanung / Steuerung / Organisation

Die Kulturprojekte Berlin GmbH zeichnet verantwortlich für die Gesamtplanung, Gesamtsteuerung und Gesamtorganisation der Jubiläumsfeierlichkeiten. Neben den kreativen Leistungen liegen bei der Kulturprojekte Berlin GmbH die Konzeption in Abstimmung mit dem Projektbeirat und weiteren Partnerinnen und Partnern, die Planung, die Projektsteuerung, das Controlling sowie die Umsetzung und Durchführung des Partizipationsvorhabens im Vorfeld der Programme, der Inszenierung und sonstiger Angebote an den Veranstaltungstagen inkl. dem 9. November selbst, einschließlich aller Vor- und Nachbereitungen. Wesentlicher Bestandteil der Projektorganisation ist außerdem die Betreuung der verschiedenen Partner(-institutionen), da die Ausrichtung der Jubiläumsfeierlichkeiten dezidiert als Kooperationsprojekt begriffen wird. Dies beinhaltet auch die Akquise neuer Partnerinnen und Partner insbesondere aus der Wirtschaft, um möglichst viele Vorhaben im Rahmen der Feierlichkeiten ermöglichen und unterstützen zu können. Im Fokus steht dabei die Aktivierung zahlreicher Mitwirkender an der Teilhabe-Aktion und großen Präsentation der Plakate und Losungen entlang des ehemaligen Mauerstreifens sowie des daraus resultierenden und zum 9. November erscheinenden Buches.

Der Kostenrahmen für Gesamtplanung / Steuerung / Organisation beläuft sich nach aktuellem Stand auf 500.000 Euro brutto.

Berlin, den 14.06.2024

Joe Chialo

Senator für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt